



Auguste Renoir, In einer Landschaft sitzende badende Frau, genannt: Eurydike, 1895 - 1900

Picasso-Museum, Barcelona, Nationalgalerie, Berlin, Louisiana Museum of Modern Art, Humlebaek, Museum of Modern Art, New York, Musée national d'art moderne (Centre Georges Pompidou), Paris, Bibliothèque nationale de France, Paris, Staatliche Eremitage, Sankt Petersburg, Washington University Art Gallery, St. Louis, Peggy Guggenheim Collection, Venedig, Musée d'Art Moderne, Villeneuve d'Ascq. Hinzu kommen großzügige Leihgaben aus Privatbesitz.

Gezeigt werden ca. 170 Werke, davon 60 Arbeiten von Pablo Picasso. Die wissenschaftliche Konzeption sowie die Bearbeitung des Katalogs liegen in Händen von Hélène Seckel, Hauptkonservatorin im Musée Picasso in Paris.

Titel: Picasso in seinem Atelier

PABLO PICASSO UND SEINE SAMMLUNG

30. April bis 16. August 1998

KUNSTHALLE DER HYPO-KULTURSTIFTUNG
MÜNCHEN

Theaterstraße 15, 80333 München
Telefon-Programmansage (089) 22 78 17, Sekretariat (089) 22 44 12
täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr, donnerstags von 10 bis 21 Uhr.
Der Shop hat die gleichen Öffnungszeiten wie die Kunsthalle.
Tel. 29 16 36 34

Eintrittspreise: DM 14,-; Gruppen ab 10 Personen, Rentner, Arbeitslose DM 11,-; Schüler und Studenten DM 7,-; Schüler klassenweise (Ausnahme Fach- und Berufsschüler) DM 1,-.

Couponkarten bieten Ermäßigung: Die kleine Karte umfaßt 40 Coupons à DM 1,- und kostet DM 30,-; die große mit 80 Coupons kostet DM 50,-. Der Verbilligungseffekt beträgt bei der kleinen Karte 25% und bei der großen 37,5%. Die Coupons sind frei übertragbar.

Katalog: DM 46,-

Führungen der Volkshochschule:

Mo 11 Uhr u. 14 Uhr; Di u. Mi 11 Uhr; Do 11, 14 u. 19 Uhr; Fr 11 u. 14 Uhr (Bei zu geringer Teilnehmerzahl können Führungen entfallen).

»Blauer Montag«: An jedem Montag, der nicht auf einen Feiertag fällt, ermäßigt sich der Normal Eintrittspreis von DM 14,- auf DM 7,-; der ermäßigte Eintritt von DM 11,- auf DM 5,50 und von DM 7,- auf DM 3,50.

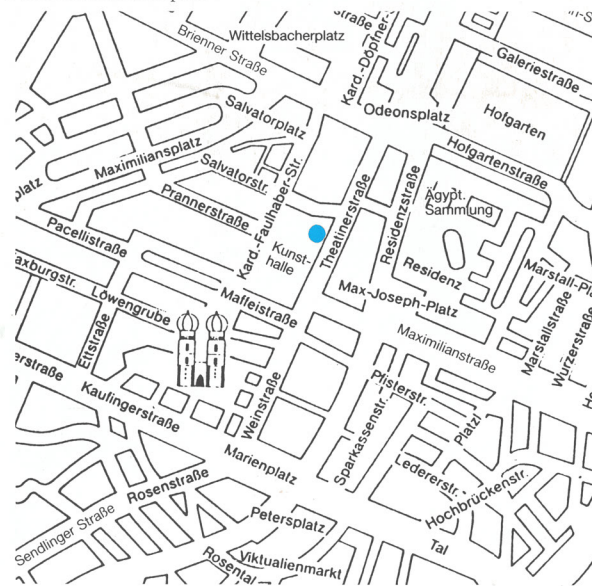
Folgende öffentliche Verkehrsmittel halten in unmittelbarer Nähe:

Straßenbahn, Linie 19: H Theaterstraße

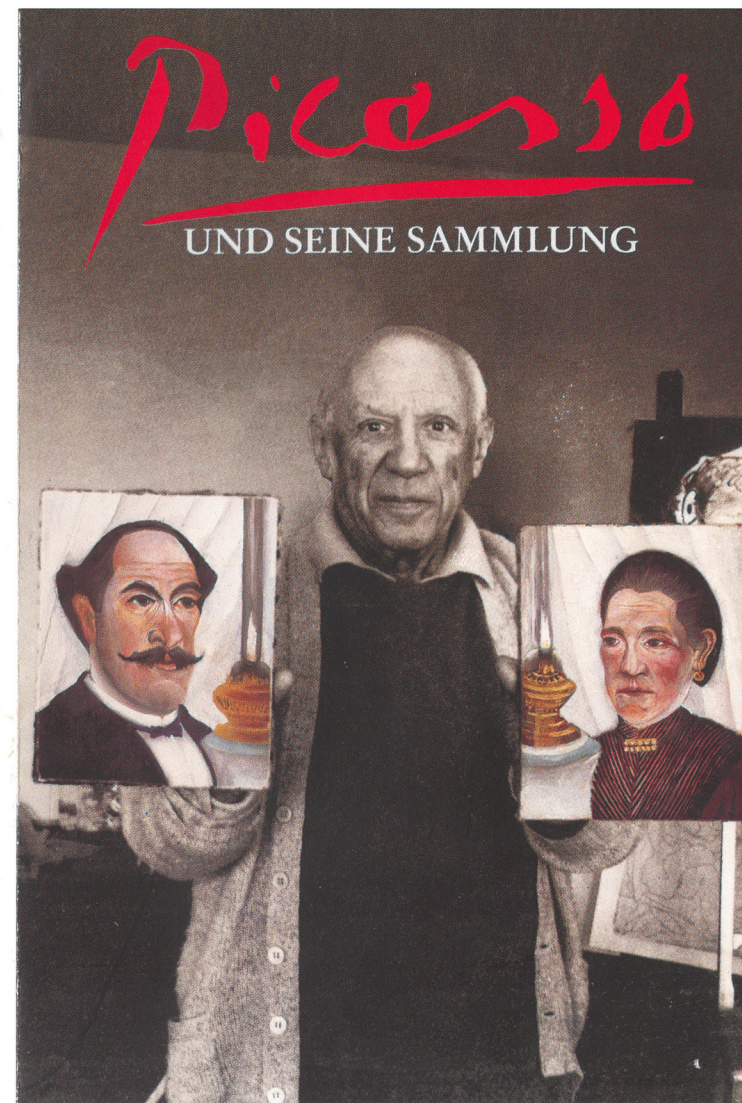
Omnibus, Linie 53: H Odeonsplatz

U-Bahn, Linien 3, 4, 5 und 6: H Odeonsplatz

S-Bahnen: H Marienplatz



© VG Bild-Kunst, Bonn 1998



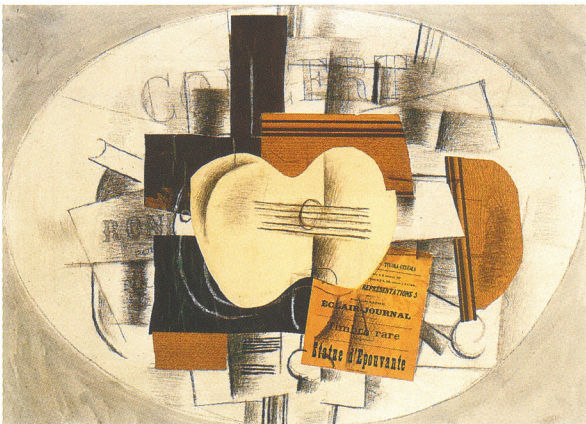
30. April bis 16. August 1998

KUNSTHALLE
der Hypo-Kulturstiftung



Henri Matisse, Stilleben mit Orangen, 1912

Zum ersten Mal verläßt die persönliche Sammlung von Pablo Picasso Frankreich und wird vom 30. April bis 16. August 1998 vollständig in der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung gezeigt. In der Sammlung



Georges Braques, Die Gitarre, 1913



Pablo Picasso, Der Kuss, 1969

befinden sich bedeutende Arbeiten von Balthus, Braque, Cézanne, Corot, Courbet, Degas, Derain, Matisse, Miró, Renoir und Rousseau usw.



Joan Miró, Bildnis einer spanischen Tänzerin, 1921



Henri Rousseau, Frauenbildnis, 1895

Nach dem Tode Picassos 1973 ging die persönliche Sammlung als Schenkung an den französischen Staat. Seit 1985 befindet sie sich im Picasso-Museum in Paris.

Als Ergänzung dieser Sammlung werden noch eigene Arbeiten Picassos, die „Picassos von Picasso“, gezeigt. Es wurden für diese Ausstellung Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen ausgewählt, an denen sichtbar wird, daß die Werke seiner Sammlung im Dialog zu seinen eigenen Schöpfungen stehen. Neben dem Picasso-Museum in Paris haben folgende internationale Museen diese Ausstellung mit Leihgaben unterstützt: